

Im Bereich des Schweißrandes der ZKAP® darf keine Feuchtigkeit auf der Dachbahn vorhanden sein. Die Verarbeitung mit Flüssigfolie darf nur bei trockenem Untergrund und bis 5°C Außentemperatur durchgeführt werden. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist die ZKAP® mit Heißluft zu verschweißen. Die Montage der Zahn-Kunststoffschraubkombinationen ist so auszuführen, dass die Kopfplatte des Befestigers nicht überspannt wird. Hierzu empfehlen wir einen Zahn-Kunststoffschraubautomaten zu verwenden, durch dessen korrekt eingestellte Tiefenanschlagsfunktion die Montage der Befestiger gleichmäßig und fehlerfrei sichergestellt ist. Es ist darauf zu achten, dass sich beim Verschrauben keine Dachbahnwellen um den Kunststoffeller bilden. Beachten Sie unbedingt die entsprechende Verlegerichtlinie des jeweiligen Befestigungselementes. Fällt das Befestigungsraster in den Nahtbereich der Dachbahn, so ist zur Vermeidung von Kapillarbildungen dieser Übergangsbereich entsprechend der Vorschrift des jeweiligen Dachbahnenherstellers zu behandeln. Die Flüssigfolie ist mit einer PE- Spritzflasche für Nahtabsicherung kreisförmig in einem Radius von 35mm um den Befestiger auf die Dachbahn aufzutragen (*Bild 1*). Der Verbrauch liegt bei ca. 6 g pro Befestiger. Die Flüssigfolie ist über den jeweiligen Dachbahnenhersteller zu beziehen. Die Verarbeitung erfolgt unter Berücksichtigung dessen Herstellervorgaben. Nach Setzen der Zahn-Kunststoffschraubkombinationen und Aufbringen der Flüssigfolie wird die ZKAP® auf den Befestiger gesetzt und in diesen eingerastet (*Bild 2*). Dabei ist mindestens eine volle Umdrehung der ZKAP® auszuführen, bis die Flüssigfolie gleichmäßig am Rand der ZKAP® austritt (*Bild 3*). Durch Austreten der Flüssigfolie erhält man ein optisch kontrollierbares Zeichen, dass die ZKAP® ordnungsgemäß montiert wurde (*Bild 4*). Abluftzeit in Abhängigkeit der Außentemperatur ca.2-3 h. Die Nahtverbindungen zwischen Tellerrand und Dachbahn sind auf ordnungsgemäße Verschweißung zu prüfen. Fehlstellen sind nachzuarbeiten. Es sind die Sicherheitshinweise des jeweiligen Dachbahnenherstellers, insbesondere für dessen Flüssigfolie zu beachten. Die Gewährleistung setzt die ordnungsgemäße, nach den geltenden technischen Regeln durchgeführte mechanische Befestigung sowie die Einhaltung der Verlegerichtlinien für die ZKAP® voraus. Ein Abweichen von dem vorgegebenen Befestigungsraster und ein Unterschreiten der festgelegten Befestigeranzahl führt zum Verlust der Gewährleistung. Dachsanierungen auf Anfrage.

Wir empfehlen den Einsatz des von der Firma Zahn entwickelten schnurschlagfreien Einmesssystem gemäß Produktdatenblatt 060.

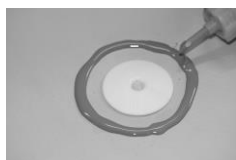


Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

09.099.3 Produktdatenblatt 040-16:10.2018 © Design by Harald Zahn GmbH D.K

ZAHN®

BEFESTIGUNGSTECHNOLOGIE FÜR DIE FLACHDACHABDICHTUNG



PRODUKTDATENBLATT

040

MIT VERLEGERICHTLINIEN
FÜR DAS

FELDBEFESTIGUNGSSYSTEM ZKAP®



Harald Zahn GmbH

Ludwig-Wagner-Straße 10

69168 Wiesloch

Tel.: 06222 / 9267-0

Fax: 06222 / 9267-77

Email: info@zahngmbh.com

www.zahngmbh.com

Amtsgericht Mannheim HRB 350 380

Geschäftsführer Harald und Torsten Zahn
Ust.-Id-Nr. DE 143310486 St.Nr. 32 499/91408



ZKAP®



FELDBEFESTIGUNGSSYSTEM FÜR DIE DACHUNTERGRÜNDE STAHLTRAPEZBLECH; HOLZ-, SPAN- UND OSB-PLATTEN; BETON, PORENBETON UND BIMSDIELE

	 	
Kurzbezeichnung	ZKAP®	ZKAP®
Material	Weich-PVC (PVC-P)	EVA
Abdichtplatte	Ø90 mm	Ø90 mm
Kennfarbe	hellgrau / dunkelgrau	hellgrau
Einsatzgebiete	Flachdachabdichtungen aus PVC-P NB (monomer weichgemachtes PVC).	Flachdachabdichtungen aus EVA
Kompatibilität	Zahn-Kunststoffschraubkombinationen ZKSK®-R, ZKSK®-E/R, ZKSK®-VB/R, ZHSK®-R, ZHSK®-E/R, ZSDK®-R, ZSDK®-E/R.	Zahn-Kunststoffschraubkombinationen ZKSK®-R, ZKSK®-E/R, ZKSK®-VB/R, ZHSK®-R, ZHSK®-E/R, ZSDK®-R, ZSDK®-E/R.
Eigenschaften	- Trittsicherheit - thermisch getrennter Befestiger - flexible Abdichtplatte - witterungsunabhängige Verarbeitung durch Möglichkeit der Heißluftverschweißung - nahtunabhängige Montage - objektbezogene Befestigungsrastrer bzw. variable Reihen- und Befestigerabstände - vorkonfektioniertes Befestigungselement	- Trittsicherheit - thermisch getrennter Befestiger - flexible Abdichtplatte - witterungsunabhängige Verarbeitung durch Möglichkeit der Heißluftverschweißung - nahtunabhängige Montage - objektbezogene Befestigungsrastrer bzw. variable Reihen- und Befestigerabstände - vorkonfektioniertes Befestigungselement
Verarbeitung	mit Flüssigfolie (PVC Lösung)	mit Flüssigfolie
	bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist die ZKAP® mit Heißluft zu verschweißen.	bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist die ZKAP® mit Heißluft zu verschweißen.

Verlegerichtlinie 040 für ZKAP®

Das trittsichere Feldbefestigungssystem für alle Flachdachabdichtungen aus PVC-P NB (monomer weichgemachtes PVC) bzw. aus EVA. Kompatibel zu den Zahn-Kunststoffschraubkombinationen ZKSK®-R, ZKSK®-E/R, ZKSK®-VB/R, ZHSK®-R, ZHSK®-E/R, ZSDK®-R und ZSDK®-E/R. Hiermit kann der Dachaufbau auf den Untergründen Stahltrapezprofil, allen Holz- und Holzwerkstoffen, Beton, Porenbeton sowie Bimsdiele im Feld mechanisch befestigt werden. Um eine fachgerechte und dauerhafte mechanische Befestigung auf dem Flachdach sicherzustellen, sind nachfolgende Hinweise unbedingt zu beachten. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz der gelieferten Befestigungselemente, ob diese für den vorliegenden Dachuntergrund geeignet und ob die Länge der Befestigungselemente auf die Höhe des jeweiligen Dachaufbaues abgestimmt sind. Die Anzahl der Befestiger/m² ist nach den Flachdachrichtlinien auszuwählen oder nach einem Einzelnachweis vorzunehmen. Bei der Verwendung bituminöser Dampfsperre und / oder bituminöser Abdichtung bitten wir Sie die mögliche Veränderung der Gesamtstärke des Dachaufbaues zu berücksichtigen. Die ZKAP® darf nur in Kombination mit den für das Befestigungssystem bestimmten und auf der Kopfplatte mit „F“ gekennzeichneten Zahn-Kunststoffschraubkombinationen verarbeitet werden. Bei Mischsystemen (Naht- und Feldbefestigung) entfällt ein Anspruch auf Gewährleistung für die verwendeten Zahnprodukte, wenn in der Nahtbefestigung Fremdfabrikate verwendet wurden. Der Untergrund muss trocken, sauber und fettfrei sein. Gegebenenfalls sind hinsichtlich der Reinigung die Vorgaben des jeweiligen Dachbahnenherstellers und dessen Empfehlungen für entsprechende Reinigungsmittel zu beachten.

Bitte wenden